

Rundbrief

Für Mitarbeiter, Freunde, Interessierte...



Aus dem Inhalt:

Jungschartag Effringen	... Seite 5
Movietime	... Seite 7
Jungbläser Woe.	... Seite 8
Servus...	... Seite 10
Freizeiten 2009	... Seite 13

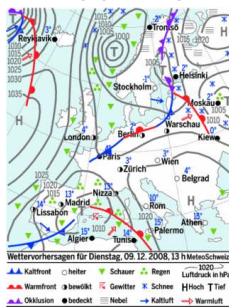


Wetterlage: "Veränderlich".

Veränderungsreiche Zeiten sind es, die wir momentan im Jugendwerk erleben.

Neben den Veranstaltungen Jakobsweg, ChurchNight und Movietime hat unsere Herbstzeit vor allem die Nachricht von Franz beruflicher Veränderung geprägt.

Zum 1. März wechselt Franz Röber in das Landesjugendwerk zur Koordinierung und Vernetzung der Bereiche



Jugendarbeit und Schule.

Aber dazu im Einzelnen an anderer Stelle mehr.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten weit voraus - den BAK haben daher in den letzten Wochen Fragen und Weichenstellungen des kommenden Jahres beschäftigt.

Eine Stellenausschreibung mit Schwerpunkt im jüngeren Teeniebereich und Freiraum für die persönliche Note wurde konzipiert und wird im kommenden „Unter Uns“ ausgeschrieben.

Da die Stelle nach einer Vakanzzeit

erst auf den 1. September besetzt wird, sind wir momentan nochmals am Überarbeiten unserer Frühjahrsplanung. Oberste Priorität haben für uns hierbei unsere Schulungen sowie das Konfi-Camp als bezirksweite Angebote.

Beim Grund- und Aufbaukurs etwa bekommen wir tatkräftige Unterstützung: Von der Bibelschule Unterweissach (ein Studierender, der bereits bei Movietime dabei war) sowie von Mitarbeitern aus den Orten, die diese Zeit als Praxiserfahrung für ihr Studium oder ihre Arbeit nutzen.

Geschäftsführende Aufgaben des Jugendwerks und der Schwerpunkt

Junge Erwachsene werden mein neuer Tätigkeitsbereich sein, eine Veränderung, die mich herausfordert und motiviert.

Zeiten der Veränderung erleben wir, aber - Gott sei Dank Zeiten mit unserem Gott, der trotz Veränderungen derselbe bleibt. Und so legen wir unserem großen Gott auch all das Ungeklärte und Unbekannte hin - und gehen im Vertrauen auf seine Verheißung mutig voran.

Grüße von Marc, Marion und Franz





Im Advent warten wir. Wir warten auf Jesus. Wir warten auf die Ankunft von Jesus.

Jesus kam und kommt zweimal. Einmal als Kind und einmal als Erwachsener am Ende der Welt.

Wir leben in einer rot-violetten Adventszeit.

Rot steht für Liebe, Wärme, Nähe, Herzlichkeit. Jesus kam als Kind. Daran erinnern wir uns an Weihnachten. Darauf bereiten wir uns im Advent vor. **Gott wird Mensch. Gott wird menschlich. Gott kommt uns so nah wie es nur geht.** Er wird Mensch. Aus Liebe. Von Herzen. Das ist Grund zur Freude, zur Vorfreude, zur Vorbereitung

auf sein Kommen, seinen Geburtstag. Rote Kerzen, rote Schleifen, rot geschmückter Weihnachtsbaum. Rot - die Farbe der Liebe und Nähe.

Violett. Jesus wird wiederkommen. Muss ich deshalb Angst haben? Nein, aber **bewusst und aufmerksam in Gottes Liebe leben.** Violett derzeit eine Modefarbe. Aber schon lange im Kirchenjahr die Farbe der Fastenzeit und der Buße, des Advents. Violett, die Farbe der Besinnung. Wie will ich Jesus begegnen, wenn er wiederkommt? Wie lebe ich mein Leben im Hinblick,

dass Jesus wiederkommt? Wie lebe ich mein Leben mit Jesus, schon jetzt, schon hier? Violett - Farbe der Besinnung.

Violett - Farbe der Buße, der Umkehr, der Reinigung. Was ist tatsächlich wichtig in meinem Leben? Wo will ich mein Leben reinigen von Dingen, die unwichtig und Ballast sind? Wo will ich umkehren, andere Wege einschlagen, mein Denken und Handeln ändern? Wo habe ich Schuld auf mich geladen und möchte Gott um Vergebung bitten? Violett Farbe der Umkehr.

Es ist Advent rot-violett. „Alles hat seine Zeit“ heißt es im Predigerbuch. Rot und violett haben ihre

Zeit. Beide gehören zum Advent. Rot - Symbol für die Vorfreude und das Staunen über Gottes Liebe und sein Kommen als Kind. Im Gottesdienst, im Familienkreis bei Bredla und Tee und dem Advents-kranz.

Violett - Symbol für die Besinnung und Buße im Advent. Für die Stille vor Gott mit einer Kerze, mit einem Gebet, einem Lied, oder einem Notizblock für meine Gedanken.

Eine freudige und besinnliche Adventszeit wünsche ich! Advent rot-violett.

Jugendreferentin Marion Sailer-Spies



Konstanz - Einsiedeln

Auch in diesem Jahr gab es wieder Gelegenheit, einen Teilabschnitt des Jakobsweges zu pilgern. Nachdem wir im vergangenen Jahr den Teilabschnitt Fribourg Lausanne gepilgert waren, nahmen wir dieses Mal den recht bekannten Weg von Konstanz nach Einsiedeln unter die „FüÙe“.



Die Weg-Geschichte des Mose wurde dabei zu unserem Begleiter. Deutlich wurde wieder, dass jeder Weg zur Metapher unseres Lebensweges wird. Sonnige Abschnitte, liebe Täler, steile Aufstiege, Regen und Graupelschauer wechselten sich ab. So bunt, wie das

Aufzubrechen ist dabei gar nicht so leicht. Der Alltag will einen nicht loslassen, das tägliche Geschäft greift nach uns. Doch wohl dem, der es wagt. So waren wir eine Gruppe von 8 Pilgern (leider erkrankte kurzerhand eine Teilnehmerin). Als wir auf dem Wege waren, stellte sich ein Gefühl der Freiheit ein.

Wir vertrauten uns dem Weg an, der uns die Schönheit der herbstlichen Landschaft vor Augen führte. Und so manche Kapelle lud uns am Wegesrand ein, Gott zu loben und auf sein Wort zu hören.

Leben!
Und abends wartet die warme Pilgersuppe auf uns! Das klingt banal, doch für einen Pilger ist es ein Stück Himmel. Es war wieder eine Ur-Erfahrung, dass gerade die Einfachheit Raum bietet, Gott zu begegnen.



R u n d 1 5 0 Jungschartag 2008
Jungschartler mit ihren 30 Gruppenmitarbeitern sowie ca. 40 Effringer Mitarbeitern machten sich auf zu den



Indianer-Stammesspiele
für alle Jungscharen der Klasse 3-8

„Indianer-Stammesspielen“ nach Effringen. Teilnehmende Orte waren Effringen, Sulz am Eck, Gültlingen, Wildberg, Rohrdorf, Spielberg und Nagold.

Bereits um 8.30 Uhr wuselte es an, vor und in der Kirche beim gemeinsamen Gottesdienst, von erwartungsvollen Kindern. Ab 10.15 Uhr wurden die 15 Mannschaften im 10 Min.-Takt auf die 8km lange Strecke



schleuder), und Ausdauer (beim Kürbistransport mit Schlauchboot) gefragt waren.

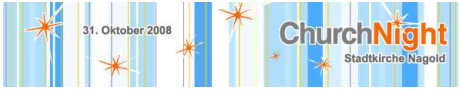
Von diesem genialen goldenen Herbsttag hatten Oliver Glaser (CVJM Effringen) und Marc Spies (Jugendwerk Nagold) bei ihren



mit ca. 80 Wegmarkierungen losgeschickt. Die Stationen stellten die Gruppen jeweils vor besondere Aufgaben, bei denen unter anderem Geschicklichkeit (im Parcour mit zusammengebundenen Füßen), , Treffsicherheit (bei der Apfel-

ersten Gesprächen im Frühjahr noch nicht einmal zu träumen gewagt. Ebenso faszinierend war das hohe Engagement der Mitarbeiter beim aufbauen und betreuen der Stationen, sowie dem reibungslosen und den vielen notwendigen Absprachen.

Einen Jungschartag soll es nach diesem schönen Auftakt auch zukünftig wieder in unserem Bezirk Kirchenbezirk geben - im Frühjahr steht aber erst einmal ein anderes Angebot an: Der **Jungscharsporttag** auf dem **Sulzer Braunjörgen**.



31.10.2008. Nagold. 18.30 Uhr

Vor der Stadtkirche treffen sich immer mehr Teens und Junge Erwachsene. Stände und Feuer- tonnen werden vorbereitet.

Hektisch wird nach so manch fehlendem Material Ausschau gehalten und notfalls noch kurz besorgt.

Das Fernseheteam macht sich für seine Anmoderation draußen bereit - und rund 40 Mitarbeiter haben sich im Jugendwerk zusammengefunden, um für den Abend und vor allem für die jungen Menschen zu beten.

Teams verschiedener Bereiche haben sich vorbereitet: Lieder für den Lobpreisteil wurden ausgewählt, Gebetsstationen geplant, anfallende Aufgaben verteilt...



Stadtkirche. 20.00 Uhr

Über 1000 Besucher sind in der Stadtkirche. Sie wollen live mit dabei sein, bei den Altrockern **Capewalk** (ehemals Golgatha), der unbestrittenen 'Teenieband' des Abends **Nulltarif**, und **Claas P. Jambor** mit tiefgehenden Anbetungsliedern.

Dekan Ralf Albrecht formulierte es im Interview vor seiner Predigt treffend: *„Wenn so viele junge Leute in die Kirche kommen, dann ist die Kirche bei den Leuten.“*

Bei den Leuten wollen wir auch 2009 wieder sein. Für die schwierige Verknüpfung von Konzert & Lobpreis, JuGo & Event haben wir noch keine Generallösung, aber wir arbeiten als ganzes Team daran.



Nach der letzten Unterrichtsstunde vor den Herbstferien zu Hause angekommen, die Schultasche in die Ecke gestellt, Koffer und Instrument geschnappt, und ab ging's ... zum Jungbläserwochenende auf den Kapf nach Egenhausen.

Dort angekommen, wartete schon das Mitarbeiterteam (Andreas, Barbara, Damaris, Rebecca, Sonja Gerhard, Gustav, Erdmann, Bernhard, Werner, Beate) und lotsten die TeilnehmerInnen von der Anmeldung über Namens-Button basteln zum Zimmer/Betten beziehen. Vor und nach dem Abendessen musizierten die 100 jungen

BläserInnen in 6 Leistungsgruppen. Aber natürlich wurde nicht nur geblasen, auch Sport und Spiel waren angesagt. Für das Abendprogramm wurde die große Halle des Kapf kurzerhand in einen großen Strand umfunktioniert, mit Luftmatratzen, Schlauchboot etc. dekoriert und alle erschienen in ihrem „Beach-Party-Outfit“.

Viel Spaß hatten die TeilnehmerInnen beim Erledigen der diversen



Aufgaben und einige bereicherten das Programm durch eigene Beiträge.

Das Motto des bunten Abends zog sich auch durch die Bibelarbeiten am nächsten Vormittag. Eigens hierfür waren Dekan Ralf Albrecht, Jugendreferent Franz Röber und Diakon Gerd Gauß angereist.

Zwischen den Blaseinheiten gab es Brennball-Matches. Abends wurden Kinofilme gezeigt und anschließend brachen wir zur Nachtwanderung auf. Mit einer „Gute-Nacht-Geschichte“ am Lagerfeuer klang der 2. Tag aus.

Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen des Übens. Denn

schließlich hatten sich Eltern und Geschwister für den Nachmittag angesagt und jede Gruppe wollte unter Beweis stellen, was sie in den letzten Tagen gelernt hat.



Herzlichen Dank allen MitarbeiterInnen!



Wir haben zusammen geschnuppert

Neun Jugendliche aus dem Bezirk aus Nagold, Iselshausen, Emmingen, Rotfelden und Gültlingen haben vom 21.-23.11 in die Mitarbeit reingeschnuppert. Begleitet wurden sie dabei von Marc und Marion. Weil es leider nicht so viel Teilnehmer wie erhofft waren, hatte unser Wochenende schon fast den Charakter einer Großfamilie, die zusammen lebt, lernt, isst und Spaß hat.

Während diesem Wochenende konnten sich die Jugendlichen in vielen Bereichen ausprobieren, die für die Mitarbeit wichtig sind. So machten sie Erfahrungen in den Bereichen **Erlebnispädagogik**, **Spiele** und **Spielepädagogik**,



Geschichten erzählen und darstellen, **Gaben entdecken** und **gemeinsames geistliches Leben**.

Die Jugendlichen waren bei all dem sehr kreativ und motiviert. Wir haben das Wochenende sehr genossen, das mit einem schönen Godi mit Franz Röber seinen Ausklang fand. Motiviert und erfüllt, und natürlich auch etwas müde - ging es dann für die Teens zurück in die Heimatorte.

Wir vom Jugendwerk können den Schnupperkurs nur sehr empfehlen. Wir machen die Erfahrung, dass

Jugendliche Lust bekommen, in der Kinder- und Jugendarbeit mitzuarbeiten und es sehr genießen, auch Jugendliche aus anderen Orten des Bezirkes kennen zu lernen.

Da Jugendliche immer früher Interesse an Mitarbeit zeigen, wird ab 2009 das Mindestalter für den Schnupperkurs auf 13 Jahre herunter gesetzt. So können z.B. auch Konfirmanden schon mal in die Mitarbeit reinschnuppern.

Dann bis zum Schnupperkurs 2009!



Sag zum Abschluss leise Servus...

Ja, nun ist es amtlich. Am 22. Oktober berief mich der Vorstand des ejw in die landesweite Schülerarbeit. Es ist ein Arbeitsbereich, in dem es vor allem um die sinnvolle Verknüpfung von Jugendarbeit und Schule geht.

Themen wie „Christsein an der Schule“, Unterstützung und Förderung der Schülerbibelkreise (SBK) wie auch Kooperationen von Jugendarbeit und Schule u.v.a. werden Inhalte meiner neuen Tätigkeit sein.

Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe.

So wird mein Dienst im Jugendwerk am 28. Februar 2009 enden. Vierzehneinhalb Jahre Kirchenbezirk Nagold - eine recht lange Zeit, die mich ausgefüllt und auch erfüllt hat.

Ich denke an die vielen Freizeiten und Schulungen, die Aktionen, Konficamps und Landesjugenschaftstag, Gruppe, Kreise und nicht zuletzt 20plus und Movietime. All diese Bereiche zeigten mir, wie kreativ, spannend und erfahrungsreich und bereichernd Jugendarbeit sein kann. All das hat mich ausgefüllt.

Erfüllt haben mich dabei die unzähligen Begegnungen mit euch, die vielen Gespräche, das gegenseitige Vertrauen und die gemeinsame Mitte: Jesus Christus. Er ist und bleibt Dreh- und Angelpunkt unseres Dienstes, wo immer er geschieht!

Vielen von euch durfte ich über einen längeren Zeitraum Wegbegleiter sein. Tragen und getragen werden, dieses Wechselspiel von gegenseitiger Hilfe, brüderlichem Rat und Freundschaft hat auch mir einfach gut getan.

Ich danke euch an dieser Stelle für all euer Engagement in euren Orten, für das Vertrauen und die gute i

Zusammenarbeit. Auch die vertrauensvolle Kooperation mit unserer Pfarrerschaft und dem Dekan sei dankbar eingeschlossen! Dank auch an unseren BAK und vor allem an mein Team Marc & Marion und Irmgard. Ich schätze euch alle sehr. Gott segne uns alle reichlich auf den vielen Wegen, die vor uns liegen!

Adieu Gott anbefohlen!
Euer Franz

P.S.: Krokodilstränen sind nicht zu vergießen die Röbers bleiben in Iselshausen. Begegnungen mit euch sind garantiert.



Dankeschön lieber Kollege!

Es war und ist einfach nett mit dir! Deine offene und herzliche Art hat uns beruflich wie auch privat richtig gut getan. Auch wenn du als Norddeutscher kein 'Standardmodell' bist, sondern mit viel Humor, deiner offenen Herzlichkeit und deiner Menschen zugewandten Art wohl eher einer 'Sonderanfertigung'



gleich kommst. Vielleicht ist auch dies ein Grund, warum es dir nicht nur Beruf, sondern Berufung ist, so laut von dem Gott zu reden, der uns das Leben mit all seinen Facetten bereit hält und uns zur Gemeinschaft mit ihm einlädt.

Dich, lieber Franz, lassen wir daher nur deshalb fröhlich winkend ziehen, weil wir dich auch am neuen Platz an der richtigen Stelle sehen.

So ganz leise und klanglos wollen wir dich jedoch nicht aus dem Jugendwerk ziehen lassen und laden daher alle Mitarbeiter, Weggefährten, Streckenläufer und Pilgerer ein, bei deiner Verabschiedung aus dem Jugendwerk Nagold dabei zu sein.

Wo? Nagold, Lemberg Gemeindehaus bei der Remigiuskirche

Wann? Freitag, 30. Januar um 19.00 Uhr

Beiträge, Bilder? sind gerne erwünscht - jedoch bitte bis zum 16. Januar

Anmeldung? wäre super hilfreich für uns!



Erst eilig, dann heilig - unter diesem Motto haben wir zu unseren adventlichen Freitagnachmittagen im Jugendwerk eingeladen.

Jeweils zwischen 14.30 und 16.00 Uhr standen Punsch, Lebkuchen, Kekse und manches mehr für Besucher bereit.

Leider können wir an dieser Stelle nur von unserem ersten Freitag berichten - und von unserer einen Besucherin... Wie viele wir an den kommenden Freitagen waren, habt ihr vielleicht sogar selbst erfahren. Aber vielleicht zeigt das auch nur, wie schwierig es sein kann, in dieser (h)eiligen Adventszeit zur Ruhe zu kommen.



clemens bittlinger
Das besondere Konzert

Helmut Kander
Bettina Kahl
David Plüss

Perlen des Glaubens

Lieder, Bilder & Texte

Konzert mit Clemens Bittlinger

Clemens Bittlinger und seine musikalischen Freunde bieten mit Perlen des Glaubens ein besonderes Konzertprogramm. Mit kraftvollen Liedern nehmen sie die Hörer mit auf eine froh machende Pilgerreise. Hier wird der Glaube im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“.

Die musikalischen Arrangements werden u.a. mit gestaltet von David Plüss, Helmut Kander, Lara Hermann und Bettina Kahl.

Fr. 6. Februar 2009, Stadtkirche Nagold

Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

**Eintritt: 15€ Abendkasse, 13€ Vorverkauf
Vorverkaufsstellen:**

Rathaus-Cafe und X-Buch in Nagold

LobpreisKonzert

Sa 28.02.2009

18.30 Einlass
19.30 Beginn
Festhalle Egenhausen

Lothar Kosse mit Band
und Deeper

7€ Vorverkauf
9€ Abendkasse

Kartenvorverkauf über Internet www.komm-zur-freude.de
In Altensteig: BuchHammer, Fresh; Nagold: x-buch
Ein Projekt des Männerchorkreis Egenhausen/ Ev. Kirchengemeinde Egenhausen

LobpreisKonzert mit Lothar Kosse

Ein Abend zum Auftanken und Gott begegnen. Viel Lobpreis und Anbetung, die von Musik mit hohem Niveau fast ununterbrochen begleitet wird. Wir kommen zusammen vor Gott, beten ihn an und geben ihm Raum zu sprechen und zu wirken.

Sa. 28. Februar, Festhalle Egenhausen

Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

in der Gemeindehalle Egenhausen

**Eintritt: 9€ Abendkasse, 7€ Vorverkauf
Vorverkaufsstellen:**

**Buch Hammer & Fresh in Altensteig,
X-Buch in Nagold**



Skiurlaub / Montafon, Österreich Ab 14 Jahren (unter 18 jährige nur in Begleitung einer Aufsichtsperson) Samstag den 24. Januar 2009

Das Evang. Jugendwerk und der CVJM Nagold e.V. veranstalten eine gemeinsame Skiurlaub im Montafon. Das Montafon, das sich von Bludenz bis zu den Gletschern der Silvretta und bis zum Eis-Bun erstreckt, ist eine der weißflügeltesten Skiregionen der Alpen. Unser Ziel ist hier das Skigebiet „Silvretta Nova“ (900-2300m) mit seinen 28 Liften und 100 km Pisten.

Leistungen: Fahrt im Reisebus (Abfahrt 05.00 Uhr am DB-Bahnhof Nagold, Rückkehr gegen 22.00 Uhr), Skipass, Auslandskrankenversicherung

Altersgruppe: Ab 14 (unter 18-Jährige nur in Begleitung einer Aufsichtsperson)
Termin: Samstag den 24.01.2009
Preis: Erwachsene 55,00 €
Jugendliche 45,00 €
Freizeitnummer: 09.02
Leitung: Franz Röber

Skifreizeit Anzère / Schweiz Für Jugendliche von 13 - 17 Jahren vom 21.02. - 28.02.2009

Skier anschaulen (oder auch das Board) und die Piste runter! Das Skigebiet Arbaz im Wallis bietet uns mit seinen über 40km Pisten (1500m - 2400m Höhe) optimale Bedingungen für unsere Freizeit. Unsere Bleibe haben wir in einem kleinen feinen Selbstversorgerhaus das nach einem anstrengenden Skitag genügend Aufenthaltsräume zum Abhängen und Ausruhen bietet. Die Freizeit findet in Kooperation mit dem Evang. Jugendwerk Bezirk Bernhausen statt.

Leistungen: Fahrt im Reisebus, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung, Kurtaxe, Programm, Leitung, Auslandskrankenversicherung

Altersgruppe: 13 bis 17 Jahre
Termin: 21. - 28.02.2009
Preis: 269,00€ (incl. Skipass ca. 90€ für 6 Tage)
Freizeitnummer: 09.01
Teilnehmerzahl: min. 15, max. 30 Personen
Leitung: Marc Spies, Jan Reiche & Teams

Lago Trasimeno / Italien Für Jugendliche von 14 - 18 Jahren vom 06.08. - 19.08.2009

Sonne, See, Abendbrot. In der schönen Region Umbrien lassen wir uns bei dem kleinen Städtchen „Castiglione del Lago“ nieder. Unser Camp liegt direkt am See und bietet so reichlich Gelegenheit zum Baden und Absoluten. Den Rahmen unserer Freizeit werden folgende Programmpunkte wie der „Mitarbeiter-Talk“, Abschiedsabschluss und Überschieben bilden. Als Highlight werden wir unsere eigene Übernachtung im Freien und einer abenteuerlichen 2-Tagestour in Kleingruppen auch einen „Reiseentwurf“ nach Rom unternehmen. Weitere Bausteine werden wir gemeinsam auf der Freizeit je nach Interesse entscheiden und durchführen. Die Mahlzeiten werden gemeinsam vorbereitet.

Leistungen: Fahrt im Reisebus, Unterkunft in Zelten mit Radiozelt, Programm, Verpflegung

Altersgruppe: Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
Termin: 06.08. - 19.08.2009
Preis: 399,00 €
Freizeitnummer: 09.04
Teilnehmerzahl: max. 33 Personen
Leitung: Marc Spies und Team

Studienreise Deutschlandtour Für Erwachsene ab 20 Jahren vom 08.09. - 13.09.2009

9. November 1989 - die deutsche Geschichte erhält eine ungleiche Wendel! Mit dem Fall der Mauer hat sich Deutschland und damit die Welt verändert. Im Jahr 2009 jährt sich dieses Ereignis zum 20. Mal. Grund genug, diese Spuren von mutigen Widerstand und friedlichem Protest aufzusuchen. Auch die bedeutende Rolle der Kirche wird dabei betrachtet. Die Reise führt über Leipzig, Dresden nach Berlin. Stadtführungen, Gespräche mit Zeitzeugen, Ausstellungen u.v.a. werden Einblicke in die unwahrscheinliche Zeit und die seitherige Entwicklung der Einheit bis heute geben. Mit Bibeltexten werden weitere Aspekte zum Thema Freiheit bzw. Befreiung beleuchtet. Nähere Infos siehe Sonderprospekt!

Leistungen: Fahrt in Kleinbussen, SkU/Pl. DZ, Reiseleitung

Altersgruppe: Erwachsene ab 20 Jahren
Termin: 08. - 13.09.2009
Preis: 560,00 €
Einselzimmerzuschlag 160,00 €
Freizeitnummer: 09.09
Teilnehmerzahl: min. 8, max. 16 Personen



Publikationen

herausgegeben im Auftrag
des CVJM-Gesamtverbandes



Mitarbeiterhilfe
Fachzeitschrift für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Jugendarbeit, Bezugspreis jährlich (5 Hefte) 14 €, zzgl. Versandkosten, Hrsg.: CVJM-Gesamtverband, Kassel



Der Steigbügel
Arbeitshilfe für Gruppenabende und Freizeitgestaltung für die Altersgruppe der 13- bis 17-jährigen, Bezugspreis jährlich (4 Hefte) 11,80 € einschl. Versandkosten, Hrsg.: buch & musik, Stuttgart



Jungschar
Zeitschrift für Jungen und Mädchen, Bezugspreis jährl. (6 Hefte) 17,10 €, 22,50 € mit Bibellese, inkl. Versandkosten, Hrsg.: CVJM-Westbund, Wuppertal



Jungscharleiter
Praktisches Material für die Jungschar. Spiele, Tipps für Gruppenleiter, Bausteine für die Verkündigung, Aktionen, Programm-Entwürfe und vieles mehr. Bezugspreis jährl. (4 Hefte) 11 €, inkl. Versandkosten, Hrsg.: buch & musik, Stuttgart



Maulwurf
Ideen und Praxisentwürfe für neue Formen in der Arbeit mit jungen Menschen, Bezugspreis jährlich 13 € (4 Hefte), zzgl. Versandkosten, Hrsg.: CVJM-Gesamtverband, Kassel



KON
Arbeitshilfe für Mädchenarbeit, Bezugspreis jährlich (4 Hefte) 12 €, zzgl. Versandkosten, Hrsg.: CVJM-Westbund, Wuppertal

Bestellungen oder die Anforderung von Probeexemplaren senden Sie bitte an: CVJM-Gesamtverband, Materialstelle, Im Druseltal 8, 34131 Kassel, Telefon (05 61) 30 87-222, Fax (05 61) 30 87-270, E-Mail versand@cvjm.de oder www.cvjm.de

Praxistag Jungscharlager 14.3.2009

Der Praxistag Jungscharlager, wie auch der Jungscharleiter 1.09, stehen unter dem Motto: **"Gott macht den Weg frei!"** die Geschichte von Mose und dem Auszug des Volkes Israel auf.

An diesem Praxissamstag werden inhaltliche Anregungen geben, Ideen und Erfahrungen ausgetauscht, Spiele getestet und biblische Texte für Kinder mit Leben gefüllt.

Kosten: 22 € incl. Verpflegung und Material
Ort: Freizeitheim Kapf, Egenhausen

Weitere Infos bekommst du unter www.ejwue.de/move4kids



Im Jugendwerk sowie in den Orten liegen nun auch die neuen Freizeit-, und Schulungsprospekte aus.

Neben unserem Grund- und Aufbaukurs wollen wir euch besonders auf die Fahrt nach Nürnberg zum Jugend- und Promiseland Kongress vom 1. bis 3. Mai hinweisen (s. Schulungsprospekt oder Homepage)

Bei Interesse bitte möglichst bald mit Marc Kontakt aufnehmen.



Impressum

Herausgeber:

Evang. Jugendwerk Bezirk Nagold

Redaktion:

Marc Spies

Auflage & Druck:

500 Exemplare, Druckerei Zaiser, Nagold

Redaktionsschluss der nächsten

Ausgabe: 28. Februar 2009

Kontakt

1. Vorsitzender:

Ulrich Hamann

Telefon: (0 74 52) 14 95

E-Mail: ulrich.hamann@ejw-nagold.de

2. Vorsitzender:**Bezirksjugendpfarrer:**

Fabian Keller

Telefon: (0 74 59) 357

E-Mail: fabian.keller@ejw-nagold.de

Jugendreferenten

Bahnhofstraße 16

72202 Nagold

Fax: (0 74 52) 620436

eMail: info@ejw-nagold.de

Homepage: www.ejw-nagold.de

Franz Röber

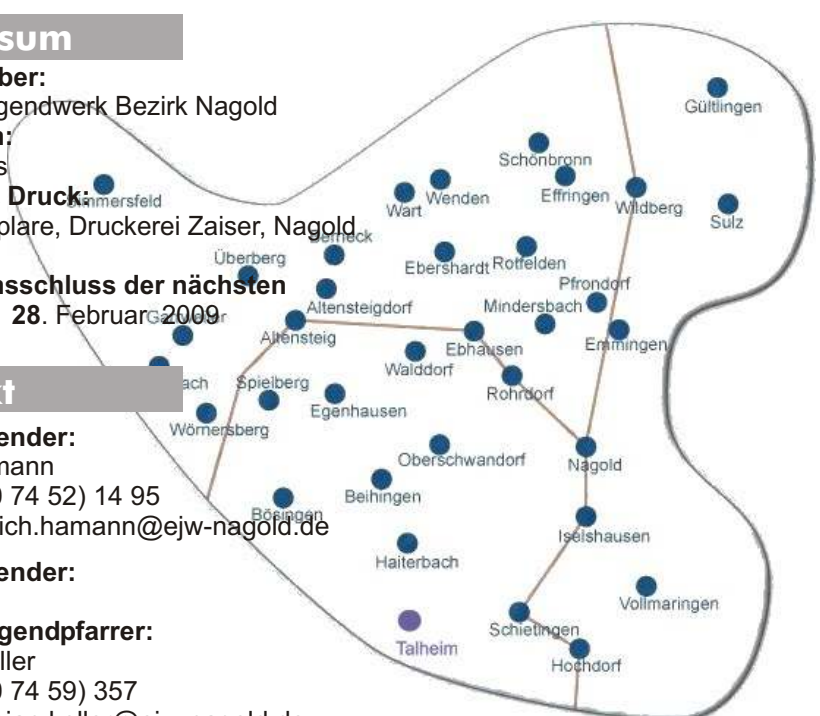
07452/620433

Marc Spies

07452/620434

Marion Sailer-Spies

07452/620435



Termine

Januar

- 24.01. Ski-Ausfahrt ins Montafon
25.01. 20plus Gottesdienst, Remigiuskirche Nagold, 18.00 Uhr
30.01. Verabschiedung Franz Röber, Lemberg Gmdh., 19.00 Uhr

Februar

- 06.02. Bittlinger Konzert, Stadtkirche Nagold, 20.00 Uhr
21.-28. Teeny Ski-Freizeit, Anzère, Schweiz
22.02. 20plus Gottesdienst, Remigiuskirche Nagold, 18.00 Uhr
28.02. Konzert Lothar Kosse, Festhalle Egenhausen, 19.30 Uhr

März

- 7.-8. CVJM Landestreffen, Böblingen
21.03. Intensivkurs Theologie & Pädagogik, Jugendwerk
29.03. 20plus Gottesdienst, Remigiuskirche Nagold, 18.00 Uhr

